Wormser
Domkurier
DOMBAUVEREIN WORMS

2018 | 1000 Jahre Dom zu Worms

Ausgabe November 2018

Verehrte Mitglieder des Dombauvereins, liebe Freundinnen und Freunde des Doms zu Worms,

welch ein Jahr haben der Dom zu Worms und sein Dombauverein 2018 erleben dürfen: das 1000-jährige Weihejubiläum, ein einzigartiges Ereignis, gespickt mit Feierlichkeiten und Höhepunkten, die hier gar nicht mehr alle wieder gegeben werden können. Alle Ereignisse tragen die Handschrift unseres Propstes am Dom Tobias Schäfer. Er hat unglaublich viel geleistet und ist oft fast bis an seine Grenzen der Belastbarkeit gegangen. Deshalb möchte ich zuallererst ihm auch von dieser Stelle aus meinen tiefen Dank und höchste Anerkennung namens des gesamten Dombauvereins aussprechen.

Für uns, den Dombauverein, war natürlich die Übergabe der fünf neuen Domglocken als Geburtstagsgeschenk zur 1000-Jahr-Feier der große Höhepunkt. Die Etappen bis dahin vom Glockengießen angefangen bis zur Ankunft der Glocken vor dem Dom, ihre Ausstellung im Westchor, die Glockenweihe durch Bischof Peter Kohlgraf, das Einheben der Glocken in die Läutetürme und das Erstgeläut am Pfingstsamstag, dem 19. Mai 2018, werden uns allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Alle diese Stationen haben wir in einem 68 Seiten umfassenden Büchlein „Ein Himmelsgeläut für den Wormser Dom" mit Texten von Ulrike Schäfer und ausgesucht schönen Fotografien festgehalten, so dass eine genaue bebilderte Dokumentation des Werdegangs des neuen Domglockengeläutes entstanden ist. Für 12 Euro können Sie dieses Werk von bleibendem Wert für sich persönlich oder zum Verschenken an liebe Freunde und Verwandte erwerben.

Die 15. Wormser Domtafel veranstalteten wir im Rahmen der 1000-Jahr-Feierlichkeiten direkt am Dom und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht. 300 Besucher, unter ihnen der Wormser Oberbürgermeister Michael Kissel, konnten wir willkommen heißen. Auch ein kurzer Platzregen unter dem Zeltdach schadete nicht der guten Stimmung, zu der die kulinarischen Köstlichkeiten und die edlen Weine unserer vier Winzer aus Abenheim wesentlich beitrugen.

Die Vorstandswahlen am 16. Mai 2018 führten zu wichtigen Veränderungen im Vorstand. Als neuer Schatzmeister wurde Herr Armin Bork für den ausscheidenden Dr. Marcus Walden gewählt, Frau Ulrike Schäfer als Schriftführerin für Herrn Johannes Götzen und Peter Naumann als Beisitzer für

▸ *Forts. S. 2*

Tobias Schäfer, Propst

„Bilanz des Jubiläums"

Der Wormser Dom feiert Geburtstag

820.000 Zuschauer und Zuschauerinnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren live mit dabei, als am 28. Januar mit einem festlichen Pontifikalamt das Jubiläumsjahr „Tausend Jahre Wormser Dom" eröffnet wurde – sie konnten den im ZDF übertragenen Gottesdienst zuhause mitfeiern. Etwa 77.000 Besucherinnen und Besucher haben von Mai bis Oktober die Jubiläumsausstellung im Dom besucht und gesehen.

Mehrere Zehntausend Besucherinnen und Besucher feierten am Rheinland-Pfalz-Tag und bei der anschließenden Festwoche das Jubiläum auf dem Domplatz mit – die Domtafel des Dombauvereins mit etwa 300 Teilnehmern war ein Höhepunkt. Der Festakt im Dom mit dem Alt-Bundespräsidenten Gauck, das Pontifikalamt, ein grandioses Domkonzert des collegium vocale – um nur ein paar Höhepunkte zu nennen.

Tausende Wormserinnen und Wormser und Besucher weit darüber hinaus kamen, um die neuen Glocken zu erleben: beim Glockenguss, der Glockenweihe, dem Einheben, der Erstgeläut. Mehr als 3 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten im ZDF die terra X-Dokumentation: „Der Wormser Wunderbau – Tausend Jahre Wormser Dom". Viele hunderte waren in den verschiedenen Domkonzerten, Vorträgen. Ein großer Schlusspunkt wird schließlich die Weihe des neuen Altars am 25. November um 14:00 Uhr durch Bischof Peter Kohlgraf sein. Das sind beeindruckende Zahlen, aber eben am Ende nur Zahlen.

Wichtiger für eine Bilanz des Jubiläumsjahres ist, was in den Herzen der Menschen angestoßen und bewegt wurde.

„Aufgeschlossen" – so lautete das Motto des Domjubiläums. Der Dom als Schlüssel, der einen Raum öffnet, in dem Menschen Gott begegnen können: so wollten wir den Dom anlässlich seines tausendsten Geburtstages präsentieren. Den Menschen von heute den Dom aufschließen als ein Zeugnis für eine vielhundertjährige reiche Geschichte mit Höhen und Tiefen, als ein kunstgeschichtlich überaus bedeutendes Baudenkmal, das reich ist an Symbolen, die wiederum eine tiefere Wirklichkeit erschließen wollen, eine Botschaft vermitteln von dem Gott, der mit uns Menschen unterwegs ist durch die Zeiten.

Den Mitgliedern des Dombauvereins ist an dieser Stelle zu danken: denn mit dem Geschenk der neuen Glocken hat der Dombauverein einen der großen Glanzpunkte dieses Jubiläumsjahres gesetzt. Die große Anteilnahme in der Bevölkerung, die Freude, ja Begeisterung, die überall spürbar war, zeigt, wie sehr der Dom mit seinen neuen Glocken den Menschen am Herzen liegt.

Dass der Dom noch viele große Jubiläen feiern darf, dazu braucht es in allen Zeiten Menschen, die sich nicht nur vom Dom begeistern lassen, sondern die zugleich auch bereits sind, sich aktiv für seine Erhaltung engagieren.

▸ *Forts. S. 2*

▸ *Forts. v. S. 1, Editorial*

Dr. Hans Jürgen Schalk. Die Verdienste der drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sind hoch, der Dombauverein ist dankbar dafür, dass sie sich über Jahre oder wie Herr Dr. Schalk von der Vereinsgründung im Jahr 1999 an, mit voller Kraft und Freude für den Dombauverein eingesetzt haben.

Anlässlich der 1000-Jahr-Feier haben wir eine Reihe weiterer Erinnerungs- und Geschenkartikel fertigen lassen: das Domglockenkreuz, erhältlich bei Goldschmiede Kienast, die Domuhr, zu erhalten bei Uhrmachermeister Timm Keller und der Domglockenwein unserer Abenheimer Weingüter Boxheimerhof, Klosterhof, Schäfer und Ludwig Weinmann.

Mit ihren Einkäufen machen Sie sich bestimmt eine Freude, aber gleichzeitig unterstützen Sie den Dombauverein, an den ein Teil der Erlöse abgeführt wird. Seit einigen Wochen verkauft die Bäckerei Görtz in ihren 7 Wormser Filialen und 161 Filialen in der Pfalz ein Dombrot, von dem 10 Cent pro Brot an den Dombauverein Speyer als Spende abgeführt werden. Mit dem Dombauverein Speyer haben wir uns dahingehend geeinigt, dass entsprechend dem Anteil der Filialstellen aus dem jährlichen Gesamterlös der entsprechende Teil an den Dombauverein Worms weiter geleitet wird. Somit ist durch diese Absprache gewährleistet, dass nicht der Gesamterlös in Speyer bleibt, sondern Sie den Wormser Dombauverein unterstützen, wenn Sie ein Dombrot in Worms kaufen.

Wie Sie aus diesen Informationen ersehen können, starten wir eine Fülle von Initiativen, die allesamt dem Ziel dienen, Mittel zu beschaffen, um weitere Restaurierungen in unserem Wormser Dom ermöglichen zu können. Nach unserem einzigartigen Domglockenprojekt warten weitere Aufgaben, die wir gerne finanzieren möchten. Wegen ihrer kunsthistorischen Bedeutung haben viele Projekte, wie z.B. die Restaurierung der wertvollen Steinreliefs im nördlichen Seitenschiff eine längere Vorlaufzeit, aber erste Schritte sind bereits eingeleitet. Über alle Fortschritte werden wir sie wie immer informieren. Das Jubiläumsjahr 2018 werden wir traditionell beschließen mit dem nunmehr 9. Adventskonzert des Polizeimusikorchesters Rheinland-Pfalz am 8. Dezember 2018 im Dom. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. Nachdem das letzte Adventskonzert mit stehenden Ovationen gefeiert wurde, sind die Erwartungen hoch, aber ich bin mir sicher, dass sich auch dieses Mal der Besuch wieder lohnen wird.

Damit werden wir ein Jahr beenden, das in die Geschichtsbücher der Domgemeinde und des Dombauvereins eingehen wird. Im Jahr 2019 wird der 1999 gegründete Dombauverein 20 Jahre alt werden. Wer hätte damals gedacht, dass wir in diesen Jahren – beginnend durch meinen Vorgänger im Amt Friedrich Mauer – so viele einzigartige Projekte von der Restaurierung des Balthasar-Neumann-Hochaltars angefangen bis hin zum neuen Domgeläut haben durchführen können.

Deshalb blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück. Letztlich wurden wir nur durch Ihre treue Mitgliedschaft und hochherzige Spendenbereitschaft in die Lage versetzt, das alles für unseren nun 1000 Jahre alten Dom zu Worms zu ermöglichen. ■

Mit herzlichen Grüßen
aus der Domstadt Worms,
Ihr Dr. Udo Rauch,
1. Vorsitzender

▸ *Forts. v. S. 1, „Bilanz des Jubiläums“*

Es bleibt viel zu tun: die Restaurierung der kostbaren gotischen Reliefs aus dem ehemaligen Kreuzgang ist eine große Aufgabe, für die im kommenden Jahr erste Vorbereitungsmaßnahmen beginnen. Als kleines Zwischenprojekt hat der Dombauverein nun zugesagt, die beiden großen barocken Chorambonen zu restaurieren. Sie gehören zum Ensemble des barocken Chorgestühles, das dank des Engagements des Dombauvereins bereits renoviert werden konnten. Für diese Zusage bin ich dem Dombauverein sehr dankbar. ■

Den Dom auch für künftige Generationen als Baudenkmal, als Kulturerbe, als Ort der lebendigen Gottesbegegnung zu bewahren, bleibt eine herausfordernde Aufgabe. Ich danke Ihnen, wenn Sie uns hierin auch weiter unterstützen!

Ihr Tobias Schäfer, Propst

Fotos © Iris Uhrig

Kaufempfehlung

Die Glockenbroschüre
Ein Himmelsgeläut für den Wormser Dom

Fünf neue Glocken schenkte der Dombauverein dem Wormser Kaiserdom zu seinem 1000-jährigen Jubiläum und ergänzte dadurch die drei vorhandenen Glocken zu einem herrlichen Himmelsgeläut. Für viele Wormser war der gesamte Prozess ab Beginn der Planung bis zum ersten Geläut ein außerordentliches Ereignis. Allein 200 Menschen fuhren Anfang Februar und März mit zur Gießerei Rincker nach Sinn, um den Guss der neuen Glocken zu erleben, und waren tief beeindruckt. Noch mehr standen Ende März an den Straßenrändern und empfingen freudig die Ankunft der fertigen Glocken. Hunderte Menschen, auch von außerhalb, nutzten die Gelegenheit, die eindrucksvollen Klangkörper mit der von Klaus Krier kunstvoll gestaltete Glockenzier im Westchor auf Augenhöhe anzuschauen. Am Ostermontag, als Bischof Peter Kohlgraf die Glocken feierlich weihte, war der Dom so voll wie schon lange nicht mehr. Auch das Einheben in die Türme mit riesigen Kränen lockte zahlreiche Zuschauer an. Am Pfingstsamstag schließlich war das Himmelsgeläut erstmals zu hören, ein Augenblick der tausende von Zuhörern tief bewegte.

Um eine bleibende Erinnerung an die spektakuläre Glockenaktion zu schaffen, hat sich der Dombauverein entschlossen, eine Broschüre zu erstellen, die von einem Grußwort Bischof Kohlgrafs eingeleitet wird und den gesamten Prozess in Wort, Bild und Zeichnungen festhält. Alle Glocken und ihre Patrone werden einzeln vorgestellt. In einem Interview erläutert Dr. Udo Rauch, Vorsitzender des Dombauvereins, was ihn motiviert hat, das aufwendige Projekt zu initiieren und voranzutreiben. Klaus Krier beschreibt, wie er die Glockenzier gestaltet und was ihn dabei bewegt hat und Dompropst Tobias Schäfer sagt, warum es ihm wichtig war, die Vervollkommnung des Domgeläuts anzustreben. Ein Rückblick auf die Glockengeschichte des Doms in früheren Zeiten bildet den Schlusspunkt der Broschüre. ■

Hans B. Bessler, Birgit Kiesewetter, Petra Löwer, Iris Muth, Klaus Krier, Ulrike Schäfer und Dr. Udo Rauch stellen die neue Broschüre vor (Foto © Karin Flesner)

Das Büchlein ist im Dom an der Pforte, im Dompfarramt, bei der Wormser Zeitung und bei Bücher Bessler für 12,- Euro erhältlich.

Ulrike Schäfer signiert das erste Buch (Foto © Joachim Bonath)

15. Wormser Domtafel am 7. Juni 2018

Ein besonderes Erlebnis in einer einzigartigen Atmosphäre

Es war eine fulminante Rückkehr. Aus Anlass des Dom-Jubiläums veranstaltete der Dombauverein seine Domtafel zum ersten Mal nach Jahren wieder vor dem gewaltigen Kirchenbau. Auch wenn das Wetter mit seinen kräftigen Regenschauern zum Spielverderber zu werden drohte, genossen die Besucher um Dr. Udo Rauch, den Vorsitzenden des Dombauvereins und Propst Tobias Schäfer den Abend.

Mancher wie Dr. Gregor Hess hatte sogar eine Erklärung parat, warum das Nass von oben notwendig ist. Als „rituelle Reinigung" wertete er den Regen. Andere suchten einfach nur Schutz unter dem großen Rundzeltdach auf dem Domplatz, das zur Erleichterung der Tafel-Gäste auch weitgehend dicht hielt. Und so konnten die 300 Besucher – die Karten waren seit Langem ausverkauft – gediegen speisen.

Exzellentes Essen, dazu hervorragende Tropfen, das Ganze garniert mit Kultur und netter Gesellschaft, das war auch in diesem Jahr die Mischung, die die Tafelrunde ausmachte.

Die historische Kulisse des 1000 Jahre alten Doms ließ die 15. Domtafel aber zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Mit der Kathedrale vor Augen mundete es den meisten Tafel-Gästen doppelt so gut wie bei früheren Auflagen. Einfach, weil der Dom eben mit seiner Imposanz immer wieder für Gänsehaut-Momente sorgt. Apropos Dom: Die Einnahmen der Veranstaltung will der Dombauverein für die Innenrestaurierung des Doms verwenden. Zu seinem 1000. Geburtstag hatte der Verein mit den fünf neuen Glocken dem Dom schon ein großes Geschenk gemacht.

Spätestens als das Festzelt am späten Abend herrlich beleuchtet war, auch der Regen zwischenzeitlich nachgelassen hatte und zum süßen Dessert-Finale Vannini-Eis auf dem Teller landete, waren alle Tafel-Gäste rundum glücklich. Zumal das „Team Abenheim", die vier Weingüter Boxheimerhof, Klosterhof, Schäfer und Ludwig Weinmann sowie Hans-Jürgen Armauer und seine Crew vom Restaurant „Zum Klausenberg", zuvor schon das Beste aus Kellern und Küche aufgetischt hatte. Da gab es etwa als Hauptspeise einen Sommergartensalat mit Schafskäse und Granatapfel sowie Schweinelende mit Pilzsoße und Brennesselstampf, dazu einen 2017er Chardonnay trocken im Glas.

Auch das Bühnenprogramm konnte sich sehen lassen. Pantomime Mister He verzauberte mit seiner Show, die Kindertanzgruppe von Melanie Kiesewetter sorgte für den fetzigen Rahmen, der Verein Musik am Dom warb mit einem „Flügel-Kanon" für das Projekt eines Flügels im Haus am Dom und die Band „Dry Light" bereicherte den Abend mit Soul- und Jazz-Musik, samt Duett zwischen Sängerin Ingeborg Henny und OB Michael Kissel. ■

Wormser Domtafel

Wir danken vor allem dem Organisations-Team der Domtafel Petra Löwer, Birgit Kiesewetter und Iris Muth.

(Fotos © Karin Flesner)

Kunstvoller Schmuck

Das Dom-Glocken-Kreuz

Ein edles Schmuckstück mit Symbolcharakter.

Die Goldschmiedin Annette Kienast-Kistner kreierte für den Dombauverein ein neues Domkreuz. Es ist das „Domglockenkreuz", ein geweihter Anhänger aus 925/000 Sterling Silber. Genau acht Glocken – also so viele, wie der Dom seit diesem Jahr hat – bilden hier das Kreuz. Die Gravur auf der Rückseite erinnert daran, dass dieses Schmuckstück zur Feier „1000 Jahre Domweihe" herausgebracht wurde.

Das Kreuz kostet 120,- EUR und kann bei der Goldschmiede Kienast am Schlossplatz erworben werden. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an den Dombauverein und fließt in die Innenrestaurierung. ■

DOM GLOCKEN KREUZ

Geweihter Anhänger
925/000 Sterling Silber,
Originalgröße
ca. 29,5x16,5x5,5 mm

120,- €

GESCHENKTIPP

DIE NEUE DOMUHR

Zeitreise mit dem Dom zu Worms

HOCHWERTIGE ARMBANDUHR
kunstvoll verziert mit der Silhouette des Wormser Doms.

Meisterlich produziert in Deutschland – handwerklich perfekt montiert von Uhrmachermeister Timm Keller in Worms.

GESCHENKTIPP

Herrenuhr **149,- €**
- ø 38 mm
- Edelstahl-Gehäuse
- Ziffernblatt mit silberner Dom-Ansicht

Damenuhr **139,- €**
- ø 34 mm
- Edelstahl-Gehäuse
- Ziffernblatt mit vergoldeter Dom-Ansicht

Erhältlich in einem edlen Präsentkarton bei:
Uhrmachermeister Timm Keller | Stephansgasse 18 | 67547 Worms | Tel. 06241 509809 | www.timm-keller.de
Vorbestellungen auch unter info@dombauverein-worms.de – Ein Teil des Erlöses fließt in die Innenrestaurierung des Wormser Doms.

Der Dom-Glocken-Wein

Genießer-Paket mit vier ausgesuchten Weinen

Die Wein-Edition: *Qualitätsweine aus Rheinhessen – allesamt aus Wormser Weinlagen*

1. 2016 Riesling feinherb – Weingut A. & J. Schäfer
2. 2017 Weissburgunder trocken – Weingut Boxheimerhof
3. 2017 Grauer Burgunder Classic – Weingut Klosterhof Lösch
4. 2016 St. Laurent Rotwein trocken – Weingut Ludwig Weinmann

Erlös zugunsten der Innenrestaurierung des Wormser Doms

WEIN-PRÄSENT

Vier ausgesuchte Weine von Wormser Winzern, 4 x 0,75 l, im Geschenkkarton

25,-

Verkauf bei Dompfarramt, Elektro-Knies und Goldschmiede Kienast

GESCHENKTIPP

DOMBAU VEREIN WORMS

Brot für den Dom

Eine Aktion zugunsten der Dombauvereine Worms und Speyer

von Johannes Götzen

Görtz BÄCKER

Es gibt wieder ein Dombrot. Was schon einmal von der damaligen Wormser Bäcker-Innung initiiert worden war, kommt nun von der Bäckerei Görtz. Das Prinzip ist das gleiche: Wer das Dombrot erwirbt, unterstützt damit den Dombauverein und so unmittelbar die Sanierung des tausendjährigen Kaiserdoms: Denn zehn Cent pro verkauftem Laib fließen dem Dombauverein zu, freut sich Dr. Udo Rauch, Vorsitzender des Dombauvereins. Bei dem Brot handelt es sich um ein Mischbrot aus 50 % Weizen und 50 % Roggen mit Roggenschrot.

Dass mit einem Brot die Dom-Sanierung unterstützt wird, passt sehr gut. Zahlreiche biblische Bezüge und die Bitte um „das tägliche Brot" im Vaterunser verweisen auf die Bedeutung des Brots. Neu ist, dass es sich hier um eine Kooperation mit der Bäckerei Görtz und dem Dombauverein Speyer handelt. Görtz mit Sitz in Ludwigshafen betreibt rund 160 Filialen in der Pfalz und mittlerweile sieben in Worms. Der Löwenanteil des Erlöses geht damit an den Dombauverein Speyer. Aber der hiesige Dombauverein bekommt eben auch einen ordentlichen Teil ab.

Der Verwaltungsaufwand, die zehn Cent exakt der in den Wormser Filialen erworbenen Dombrote auch dem Wormser Dombauverein zukommen zu lassen und jene aus den pfälzischen Filialen dem Speyrer Verein, wäre allerdings zu groß. Deshalb hat man sich darauf verständigt, aus dem Gesamterlös für die beiden Dome entsprechend dem Verhältnis der Filialen fünf Prozent der Erlöse nach Worms zu geben und 95 % nach Speyer. ■

8. Dezember

Adventskonzert 8. Dezember 2018

Zauberhafte Adventsstimmung mit dem Landespolizeiorchester im Wormser Dom

Es ist bereits eine liebgewordene Tradition: Das Polizeiorchester des Landes Rheinland-Pfalz bereitet sich auf seinen mittlerweile 9. Auftritt im Wormser Dom vor.

Unter der Leitung von Chefdirigent Christian Küchenmeister werden die Musiker und die Gesangssolistin Judith Christ-Küchenmeister am 2. Adventssamstag, 8. Dezember 2018, um 18 Uhr ein stimmungsvolles Konzert darbieten.

Eintritt frei – Spenden erbeten ■

Impressum

Wormser Domkurier 02/2018
Mitteilung des Dombauvereins Worms e.V.

Herausgeber: Dombauverein Worms e.V., Dr. Udo Rauch, 1. Vorsitzender

Redaktion: Iris Muth

Layout: M.V.GEISSER GmbH, Worms

Artikel: Tobias Schäfer, Dr. Udo Rauch, Iris Muth, Dombauverein, Johannes Götzen, Wormser Zeitung

Bilder: Dr. Norbert Rau, Karin Flesner, Joachim Bohnat, Iris Uhrig, PG Dom St. Peter u. St. Martin, Dombauverein, Wormser Zeitung

Anschrift: Dombauverein Worms e.V.
Lutherring 9, 67547 Worms

Spendenkonten:
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN DE78 5535 0010 0002 0174 91
BIC MALADE51WOR
Volksbank Alzey-Worms
IBAN DE40 5509 1200 0011 4072 00
BIC GENODE61AZY

Internet: www.dombauverein-worms.de

E-Mail: info@dombauverein-worms.de

Auflage: 1.500 Exemplare

DOMBAU VEREIN WORMS

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2019!

Ein Lichtlein angemacht

Wo Kugeln gross wie Bälle
an den grünen Zweigen hängen,
wo kunterbunt ein Lichtlein angemacht
und hinterm Tisch ein Lausbub
mit den Kerzen um die Wette lacht,
da wirds wohl Weihnachten sein.

© Monika Minder

Datenschutzerklärung

Nach der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung möchte Sie der Dombauverein Worms darüber informieren, dass Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrem Eintritt in unseren Verein übermittelt haben, bei uns gespeichert sind. Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Wir versichern Ihnen, dass wir diese Daten ausschließlich für vereinsinterne Zwecke, wie z.B. den Beitragseinzug oder den Versand des Domkuriers, verwenden. Wenn Sie am Lastschriftverfahren zur Abbuchung des Jahresbeitrags beteiligt sind, sind auch diese Bankdaten geschützt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Nach der Beendigung Ihrer Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht nach steuerrechtlichen Vorschriften aufbewahrt werden müssen.

Wenn Sie mit dieser Verfahrensweise einverstanden sind, brauchen Sie nichts weiter zu veranlassen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Ihre Daten wie bisher in dem geschützten Rahmen zu verwenden.

Falls Sie mit der Speicherung Ihrer Daten nicht mehr einverstanden sind, eine andere Verfahrensweise wünschen oder aus dem Verteiler gelöscht werden wollen, teilen Sie dies dem Dombauverein Worms bitte schriftlich mit.

Auf die gesonderte Datenschutzerklärung auf der Homepage des Dombauvereins Worms weisen wir Sie ausdrücklich hin. ■